



Johannes-Anstalten Mosbach

MIT EINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN

Lahrer Werkstätten

mit Wohnstätten
und Außenwohngruppen



Die Werkstätten

Der Arbeitsplatz

In der Werkstatt sind circa 290 Menschen mit Behinderung beschäftigt. Sie führen Lohnaufträge der Industrie aus und stellen eigene Produkte her.

Die Werkstatt ist in drei Bereiche unterteilt:

- Berufsbildungsbereich mit 20 Plätzen
- Arbeitsbereich mit 235 Plätzen
- Förder- und Betreuungsbereich mit 34 Plätzen

Der Arbeitsbereich

- Im Arbeitsbereich steht den Beschäftigten ein sehr differenziertes Arbeitsangebot zur Verfügung. Es reicht von einfachen Handgriffen über komplexere Tätigkeiten bis hin zur Beschäftigung an Maschinen.
- Pädagogisch ausgebildetes Personal, unterstützt von Zivildienstleistenden und Praktikanten, betreut die Beschäftigten in den verschiedenen Abteilungen.



Folgende Arbeitsbereiche gibt es:

- Schreinerei
- Metallbereich
- Verpackungsabteilungen
- Montageabteilungen
- Dienstleistungsgruppen



Der Berufsbildungsbereich

Behinderte Menschen, die neu in unsere Werkstatt kommen, werden im Berufsbildungsbereich in der Regel zwei Jahre gefördert.

- Zunächst wird festgestellt, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung für die berufliche Ausbildung ist.
- Im Grundkurs (1. Ausbildungsjahr) werden allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten mit verschiedenen Materialien erlernt und geübt.
- Im Aufbaukurs (2. Ausbildungsjahr) werden Lerninhalte mit höherem Schwierigkeitsgrad vermittelt. Außerdem sollen Ausdauer und Belastungsfähigkeit weiter erhöht und der behinderte Mensch auf die spätere Beschäftigung im Arbeitsbereich vorbereitet werden.

Zur Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit gehört neben der beruflichen Bildung auch die lebenspraktische Förderung.

Arbeitsbegleitende Maßnahmen

Zur weiteren Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit gibt es neben der Arbeit auch sportliche, kreative und musische Angebote. Hier steht nicht die Arbeitsleistung im Vordergrund, sondern der geistige und körperliche Ausgleich mit entsprechender Förderung.



Der Förder- und Betreuungsbereich

- Schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen, die den Anforderungen der Werkstatt nicht oder noch nicht gewachsen sind, werden in die Förder- und Betreuungsgruppe aufgenommen.
- In Kleingruppen kann mit individuellen Förderprogrammen auf die Bedürfnisse der einzelnen Beschäftigten eingegangen werden.
- Neben der pflegerischen Versorgung werden auch lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Die Tagesstruktur ist für diesen Personenkreis ein wichtiger Bestandteil der Förderung.

Ansprechpartner für die Werkstätten

Thomas Fick, Gesamtleiter

Als wichtiger Partner der Industrie sind die Lahrer Werkstätten und Wohnstätten nach ISO 9001:2000 zertifiziert.

QUALITÄTS-MANAGEMENT

Wir sind zertifiziert

Regelmäßige freiwillige
Überwachung nach ISO 9001:2000



Der Begleitende Dienst

Er organisiert die sozialen und pädagogischen Aufgabengebiete der Werkstatt.

Dazu gehören:

- Formalitäten bei der Neuaufnahme und Hilfe bei der Eingliederung in die Werkstatt
- Beratung von Eltern und Angehörigen
- Hilfestellung bei pädagogischen Problemen und Organisation von Hilfen im sozialen Umfeld der Beschäftigten
- Organisation von Hilfen und Angeboten, welche die Arbeit der Werkstatt ergänzen, wie Krankengymnastik und Fahrdienst
- Begleitung des Werkstattrates
- Organisation von Festen, Freizeiten und Arbeitsbegleitenden Maßnahmen
- Der Begleitende Dienst ist Ansprechpartner für Beschäftigte und Mitarbeitende bei vielen Problemen und Fragestellungen im Arbeitsalltag.

Neben der täglichen Arbeit im produktiven Bereich werden in der Werkstatt arbeitsbegleitende Maßnahmen, jahreszeitliche Feste, Ausflüge, Urlaubsmaßnahmen und Elternabende angeboten.



Mitsprache

Der Heimbeirat

- Die Bewohnerinnen und Bewohner wählen den Heimbeirat.
- Der Heimbeirat wird in alle wichtigen Entscheidungen einbezogen; er vertritt die Interessen der Bewohner in verschiedenen Gremien.
- Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter stehen in engem Kontakt zu der Heimleitung.

Der Werkstattrat

- Der Werkstattrat ist die Interessenvertretung der Beschäftigten in der Werkstatt.
- Er kümmert sich um die Belange der Kolleginnen und Kollegen und hält regelmäßig Sitzungen ab. Monatlich finden Gespräche mit der Leitung statt.
- Einmal im Jahr lädt der Werkstattrat alle Beschäftigten zu einer Vollversammlung ein.

In der Werkstattratsmitwirkungsverordnung und in der Heimmitwirkungsverordnung sind die Rechte und Pflichten des Werkstatrates und des Heimbeirates geregelt.



Wohnen in Lahr

Die Lahrer Werkstätten wurden 1974 von den Johannes-Anstalten Mosbach gegründet und haben sich seither ständig weiterentwickelt.

Neben der Arbeit in den Werkstätten bieten sie erwachsenen Menschen mit geistigen Behinderungen verschiedene Wohnformen, welche die individuellen Fähigkeiten berücksichtigen.

Wir wollen mit unseren Wohnangeboten ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Individualität ermöglichen und hierbei die Selbsthilfepotenziale fördern und nutzen.

Um den Herausforderungen für die Behindertenhilfe auch in Zukunft gerecht zu werden, entwickeln die Lahrer Werkstätten neue Konzepte für stationäre, teilstationäre und ambulante Wohnangebote.



Der Wohnbereich gliedert sich in:

Stationäres Wohnen

- Wohngruppe für Menschen mit sehr hohem betreuungs- und pflegerischen Hilfebedarf, 22 Plätze
- Wohnverbund für Menschen mit mittlerem bis hohem Hilfebedarf, für ältere Menschen und Senioren, 40 Plätze
- Wohnverbund für jüngere Menschen mit mittlerem Hilfebedarf, 36 Plätze
- Wohnverbund für Menschen mit geringem bis mittlerem Hilfebedarf (Außenwohngruppen), 37 Plätze
- Wohngruppe für Menschen mit hohem Hilfebedarf und herausforderndem Verhalten, 22 Plätze

Betreutes Wohnen

mit 16 Plätzen

Begleitetes Wohnen in Familien

mit 10 Plätzen



Zivildienst

Die Johannes-Anstalten Mosbach sind eine anerkannte Dienststelle des Bundesamtes für Zivildienst.

Wohnstätten

Wohnheim im Dornschlag

Das Wohnheim im Dornschlag ist eine Wohnstätte für 62 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Es liegt in unmittelbarer Nähe der Werkstätten.

Wohnheim im Dornschlag

Im Dornschlag 1
77933 Lahr-Langenwinkel

Haus am Lindenplatz

Dort wohnen 37 Menschen mit Behinderung in drei Gebäuden.

Wohnheim am Lindenplatz

Am Lindenplatz 11
77933 Lahr-Langenwinkel

In der Pflugstraße nahe den Werkstätten

haben 22 Menschen mit Behinderung ihr Zuhause.

Haus Pflugstraße

Pflugstraße 1
77933 Lahr-Langenwinkel



Außenwohngruppen

Neben den Außenwohngruppen in der Pflugstraße (20 Plätze) und am Lindenplatz (7 Plätze) bieten wir noch Außenwohngruppen in der Schwarzwaldstraße (3 Plätze) und der Dinglinger Hauptstraße (7 Plätze) an.

Außenwohngruppe in der Schwarzwaldstraße

Schwarzwaldstraße 101
77933 Lahr

Außenwohngruppe in Lahr-Dinglingen

Dinglinger Hauptstraße 35
77933 Lahr-Dinglingen

Mitarbeitende

Die Betreuung der Menschen mit Behinderungen übernehmen qualifizierte Fachkräfte in der Behindertenhilfe, Heilerziehungspfleger und -helfer. Sie sichern die Qualität in der Betreuung und entwickeln sie ständig weiter. An der zu den Johannes-Anstalten Mosbach gehörenden Fachschule für Sozialwesen werden Heilerziehungspfleger und -helfer ausgebildet. Das Vorpraktikum kann in Lahr oder in einem anderen Standort der Johannes-Anstalten abgeleistet werden.



Freizeitangebote

Für Bewohnerinnen und Bewohner bieten wir an den Wochenenden und an den Abenden verschiedene Aktivitäten der Freizeitgestaltung an:

- Sport- und Gymnastikangebote
- kreative Kurse (Malen und Basteln)
- Unternehmungen zu Veranstaltungen (Konzerte, Disco, Kino)
- Feste und Feiern entsprechend den Jahreszeiten
- Regelmäßige Freizeiten und Urlaubsunternehmungen sind fester Bestandteil im Jahresprogramm der Wohngruppen.

Tagesangebote für Senioren

Für unsere älteren Bewohner führen wir vielfältige Angebote zur Tagesgestaltung durch. Hierzu gehören sowohl Gruppenangebote (gemeinsames Singen, Seniorenfrühstück, Gehirnjogging, Spaziergänge) als auch Einzelmaßnahmen, die sich an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen orientieren. Die Tagesangebote für unsere Senioren werden wir in den nächsten Jahren weiter ausbauen.



Offene Hilfen

Seit Mitte der 90-er Jahre gibt es für erwachsene Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ambulante Unterstützung im Bereich Wohnen zu erhalten.

Betreutes Wohnen für erwachsene Menschen mit Behinderung (BWB)

BWB ist ein ambulantes Dienstleistungsangebot für Menschen mit Behinderung, die in ihrer eigenen Wohnung leben. Unsere Fachkräfte unterstützen, beraten und begleiten sie in ihrem Alltag, wenn sie Hilfe benötigen.

Begleitetes Wohnen in Familien für erwachsene Menschen mit Behinderung (BWF)

BWF ist ein ambulantes Dienstleistungsangebot für erwachsene Menschen mit Behinderung, die in einer Gastfamilie leben. Wir unterstützen, beraten und begleiten sie fachlich. Die Gastfamilien erhalten ein Betreuungsentgelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BWB und des BWF treffen sich regelmäßig zum Stammtisch.



Ansprechpartnerin für Offene Hilfen
Esther Zürcher
Telefon: 07821/9510-66
E-Mail: Esther.Zuercher@jamos.de

Ehrenamtliche Mitarbeit

Sie haben Interesse und Zeit, ehrenamtlich bei uns mitzuarbeiten?

- Sie begleiten junge Menschen mit Behinderung im Bereich Bildung und Freizeit, Sie gehen mit ihnen ins Kino oder besuchen mit ihnen gemeinsam Veranstaltungen
- Sie betreuen und begleiten ältere Bewohnerinnen und Bewohner bei den Tagesangeboten
- Sie unterstützen uns bei der Organisation und Umsetzung von Festen und Feiern
- Sie besuchen Menschen in Außenwohngruppen, die selbstständig leben und nur in einigen Bereichen Betreuung brauchen

Wir freuen uns über jede Unterstützung bei Aktivitäten und Unternehmungen mit unseren Bewohnern/innen.

Tätigkeit und Umfang Ihres Einsatzes können wir nach Ihren Möglichkeiten und Wünschen abstimmen.

Ansprechpartnerin für Ehrenamt
Birgitta King
Telefon: 07821/9510-70

Ansprechpartner für Wohnen und Werkstätten
Thomas Fick, Gesamtleiter

Impressum:

Herausgeber: Johannes-Anstalten Mosbach
Neckarburkener Straße 2-4, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/88-0, Telefax: 06261/88-660
Verantwortlich: Reinhard Adler
Redaktion und Gestaltung: Franziska Legat,
Annette Peters, Sabine Friebe-Minden, Bärbel Lutz
Fotos: Franziska Legat, Annette Peters, Bettina Subgang,
Birgitta King

Die Johannes-Anstalten Mosbach

Die Johannes-Anstalten Mosbach wurden 1880 gegründet und sind damit eine der ältesten Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in Südwestdeutschland. Am Anfang teilten sich einige wenige Betreuer mit ihren 16 Schützlingen eine kleine Wohneinheit. Eine bedeutende Erweiterung brachte 1936 die Übernahme des Schwarzacher Hofes. Heute stehen in rund 100 Gebäuden 2550 Mitarbeitende für ca. 2900 zu betreuende Personen mit über 5700 Plätzen zur Verfügung.

Unsere Arbeit ist geprägt von einem christlichen Menschenbild und darin wurzelnden diakonischen Leitgedanken.

Im Mittelpunkt stehen Betreuung, Förderung und Assistenz. Dabei nutzen wir die vorhandenen Selbsthilfepotenziale und orientieren uns an den Leitlinien der Behindertenhilfe: Selbstbestimmung, Individualität und Privatheit, Eigenkompetenz, Integration, Normalisierung, soziale Begleitung.

Die Johannes-Anstalten sind eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts und Mitglied des Diakonischen Werkes Baden.

Unsere Anschrift

Lahrer Werkstätten
der Johannes-Anstalten Mosbach
Im Dornschlag 1, 77933 Lahr - Langenwinkel
Thomas Fick, Gesamtleiter
Telefon: 07821/9510-11, Telefax: 07821/9510-19
E-Mail: WfB.Lahr@jamos.de, Internet: www.jamos.de





Unser Einzugsgebiet

ist der Altlandkreis Lahr: Es erstreckt sich von Lahr entlang des Schuttertals, von Rust bis nach Ichenheim und von Oberschopfheim bis nach Ringsheim. Im Bereich Wohnen können auch Menschen aus anderen Einzugsgebieten Aufnahme finden.

Der Weg zu uns

Die Lahrer Werkstätten erreichen Sie über die Autobahn A 5, Ausfahrt Lahr und die B 36 in Richtung Lahr. Nach 5 km fahren Sie rechts nach Lahr-Langenwinkel und am Kreisverkehr weiter in das Industriegebiet, danach in die Straße „Im Dornschlag“.



